

lebe 

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Herbst 2025

140 Jahre spar+bau

Echte Mieter- geschichten

Pinnwand von heute
Neue Mieter-App

Richtige Müllentsorgung
Mach mit – trenne Müll

spar+bau

140 Jahre
Dein Zuhause.



HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!



RIESENSPASS BEI NEONGOLF UND PIXEL GAMES

Lust auf ein farbenfrohes und interaktives Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst? Bei funXperience direkt in der Innenstadt geht für Jung und Alt die Post ab! Ob zu zweit, zum Geburtstag oder fürs Teambuilding – die Indoor-Erlebniswelt ist klimatisiert, also perfekt für jedes Wetter.

Beim 3D-NeonGolf können Sie in drei leuchtend bunte Themen eintauchen: unter Wasser, im Dschungel oder im Weltall. Interaktive Pixel Games verheißen aufregende Herausforderungen als Partner- oder Teamspiel: ein interaktives Von-Feld-zu-Feld-spring-Erlebnis à la „Der Boden ist Lava“. Tataaaa, die Spiele sind eröffnet!

Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „NeonGolf“ an gewinnspiel@spar-bau.de senden. Teilnahmechluss ist der 27. Oktober 2025.

Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf Seite 32.

WIR VERLOSEN
3x 2 KARTEN FÜR
EIN BUNTES
FUNXPERIENCE-
ERLEBNIS



Leben

- Vorwort
- Echte Geschichten **4**
- Ich freu mich auf:
farbenfrohe Herbstfeste **5**
- Stadtgeflüster
- Bunte Herbsttipps **6**
- Reportage**
- Zuhause ist, wo
Geschichten wachsen **8**



8

Menschen

- Neue Mieter-App
- Die Pinnwand von heute **14**
- Personelles**
- Von der Azubi-Zeit
in die Zukunft **16**
- Unsere Azubis sind da
Willkommen bei spar+bau **17**
- Personelles
- Neues aus unseren Teams **18**
- Kolumne
- Theo zieht aus! **19**
- Klimaziele
- Fortschritte trotz Hürden **20**



16



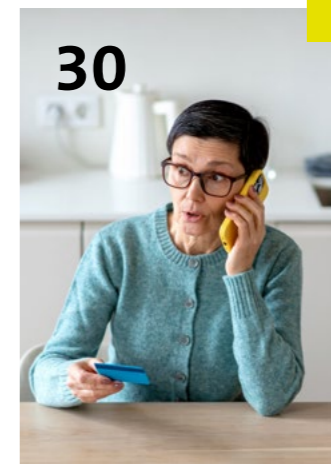
25

Wohnen

- Recycling
- Aha, so entsorgt man Müll richtig! **22**
- Nachhaltig
- Neue Mitbewohner: Edelkastanien erobern
den Hof **24**
- Treffpunkte**
- 20 Jahre Wohnservice **25**
- Der Vahrenwalder Umzug 2025 **25**
- Mit Technik, Töpfen und Teamgeist **26**
- Buchholz in Bewegung **27**
- Kino, Klima, Kiez **28**
- Veranstaltung
- Winterzauber **29**

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.

30



Wissen

- Verbrauchertipps**
- Gefährliche
Betrugsmaschen **30**
- Jubiläum
- Wir gratulieren! **32**
- Aktuelles
- Zinskonditionen und
Impressum **33**
- Wichtige Kontakte
- Unser Service für Sie **34**
- Das Beste zum Schluss
- Rezept: Feigen-Orangen-Tarte **35**

Vorwort +

ECHTE

Geschichten



Liebe Mitglieder,

wir befinden uns mitten in unserem Jubiläumsjahr und möchten betonen, wie sehr uns einige unserer Mieter beeindruckt haben. In unserem Gewinnspiel „140 Jahre spar+bau – 140 Jahre Dein Zuhause.“ haben wir sie dazu eingeladen, uns ihre persönliche Geschichte zu erzählen. Die authentischen Beiträge haben uns so begeistert, dass wir die Gewinner sowohl im Jubiläumsfilm, den Sie auf unserer Website finden, als auch in der lebe zu Wort kommen lassen. Mehr dazu in der Titelstory.

Unsere gute Nachbarschaft, die wir persönlich unter anderem in unseren Treffpunkten leben, erweitern wir ab Herbst 2025 auf digitalem Wege: Unsere neue Mieter-App bietet viele Vorteile, die wir Ihnen ab Seite 14 vorstellen.

Die vergangenen Monate haben uns erneut deutlich vor Augen geführt, wie spürbar die Folgen des Klimawandels bereits heute sind. Als Genossenschaft sehen wir es als unsere Verantwortung, diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen und im Rahmen unserer Zukunftsstrategie nachhaltige Lösungen umzusetzen. Einen Einblick, wo wir in Sachen Klimaschutz beim Gebäudebestand aktuell stehen, finden Sie ab Seite 20.

Weiteres zum Thema Umweltschutz: Aus gegebenem Anlass berichten wir über die richtige Müllentsorgung, die leider auch in unseren Wohnquartieren nicht von allen beherzigt wird. Erfahren Sie auf Seite 22, wie Sie Ihren Müll korrekt sortieren und entsorgen – vor allem aus Rücksicht auf die Nachbarschaft, aber auch, um Bußgelder zu vermeiden.

Versäumen Sie nicht die bunten Seiten des Lebens – unser Treffpunktprogramm ist wieder gespickt mit vielen schönen Veranstaltungen. Auf zum gemeinschaftlichen Erleben!

Mit genossenschaftlichen Grüßen
Ihr Vorstandsteam von spar+bau

Udo Frommann

Rainer Detjen



ICH FREU MICH AUF:

FARBENFROHE

Herbstfeste!

Wenn bunte Blätter unter den Füßen rascheln und das Sonnenlicht durch die Baumkronen fällt, zeigt sich der Herbst von seiner schönsten Seite. Farbenfroh wird es dann auch auf den Festen und Märkten in und um Hannover: Der Hamelner Herbstmarkt in der Altstadt etwa, bei dem der Duft von Kürbissuppe, frisch gebackenem Brot und Apfelwein in der Luft liegt. Oder die Kürbisfeste in Eldagsen und dem Wisentgehege Springe, die mit ländlichem Charme, Produkten direkt vom Hof sowie Kürbisschnitzen locken. Zum geselligen Beisammensein lädt auch immer wieder das Tiergartenfest in Kirchröde mit seinem Mitmachprogramm für Groß und Klein ein.

UNSER
Buchtipps

© Diogenes Verlag

FÜR POLINA
Takis Würger
Diogenes Verlag AG
304 Seiten_Hardcover
26,00 Euro

Der Klang der Liebe

„Für Polina“ von Takis Würger ist eine berührende Liebesgeschichte, in der Musik zur Sprache der Seele wird: Das Klavierwunderkind Hannes wächst in Kananohe, einem Naturschutzgebiet in Langenhagen, auf. Mit 14 verliebt er sich in seine Spielgefährtin Polina. Die beiden verstehen sich blind, obwohl sie grundverschieden sind. Um ihr seine Liebe zu zeigen, komponiert der begabte Junge eigens für sie eine Sonate. Doch sein Leben nimmt eine unvorhergesehene Wendung. Hannes hört auf, Klavier zu spielen. Seine und Polinas Wege trennen sich. Nach Jahren erkennt Hannes: Er muss Polina wiederfinden. Und das Einzige, womit er sie erreichen kann, ist ihre Melodie. Ein wunderschöner, tiefgründiger Roman, der noch lange nachklingt!

O'zapft ist in Wülfel!



© Wirtshaus Wülfel

Blauer Blickfang in der Farbe der Brauerei Paulaner: Das neue Wirtshaus Wülfel bringt passend zum Oktoberfest bayerische Gemütlichkeit nach Hannover – mit zünftigen Schmankerln, frisch gezapftem Bier in Maßkrügen und echter Wirtshausatmosphäre, in der noch der Duft nach frischem Holz liegt. Ob Weißwurst-Frühschoppen mit süßem Senf, Obazden, Brez'n oder Hax'n – hier wird an sonnigen Tagen auch im Biergarten herzlich aufgetischt. Ein Ort zum Anstoßen, Genießen und geselligen Beisammensein. Prost und herzlich willkommen!

WIRTSHAUS WÜLFEL
Hildesheimer Straße 335–337_30519 Hannover
Mo–Sa: 12–22.30 Uhr_So: 12–21.00 Uhr

WIRTSHAUS-WUELFEL.DE



TAUSCHTREFF.DE

Tauschen statt Kaufen!

Nachhaltig shoppen – ohne Geld? Beim TauschTreff in der Südstadt wird genau das möglich! Einfach gut erhaltene Kleidung, Bücher, Deko, Mobiliar, Spielsachen, Kleingeräte oder Haushaltsartikel abgeben und dafür „Sharies“ sammeln. Diese Tauschpunkte lassen sich gegen neue Lieblingsstücke oder nachbarschaftliche Dienstleistungen vor Ort sowie mit der entsprechenden Software online eintauschen. Das Nachbarschaftsprojekt wird seit fünf Jahren erfolgreich von engagierten Ehrenamtlichen betrieben. Entdecken, tauschen, Ressourcen sparen – macht Sinn und Spaß!

TAUSCHTREFF
Heinrich-Heine-Straße 27_30173 Hannover
Di und Do: 15–19 Uhr_Fr und Sa: 11–15 Uhr

Bunte HERBSTTIPPS



© Mirko Bartels

Prickelndes und Kultur im Schloss

Mit dem Zug etwa eine halbe Stunde vom Hauptbahnhof Hannover entfernt, befindet sich das Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge. An diesem besonderen Ort bietet die beliebte Veranstaltungsreihe „Kultur im Schloss“ im Herbst wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm in historischer Atmosphäre. Zwar lässt sich das Schloss von innen nicht besichtigen, aber hier lohnt auch ein Spaziergang durch den Amtsgarten oder ein Besuch der Sektkellerei von Duprès – eine der ältesten in Deutschland, mit spannender Geschichte. Neben zu buchenden Gruppenführungen ist sie an jedem dritten Samstag im Monat zum „Offenen Keller“ geöffnet.

SCHLOSS-LANDESTROST.DE
DUPRES.DE

SCHLOSS LANDESTROST
Schlossstraße 1
31535 Neustadt am Rübenberge



Reportage +

ZUHAUSE IST, WO GESCHICHTEN WACHSEN

Was macht ein Zuhause zu einem Ort, an dem man wirklich ankommt? Ist es „nur“ das Dach über dem Kopf – oder sind es die Menschen, die darin wohnen? Im Jubiläumsjahr 2025 wollten wir von unseren Mietern im Rahmen des Gewinnspiels „140 Jahre spar+bau – 140 Jahre Dein Zuhause.“ wissen: Wie lebt ihr bei spar+bau? Das Ergebnis hat uns überrascht, bewegt und begeistert. Dabei herausgekommen ist ein kurzer Jubiläumsfilm, der unter die Haut geht. >>

140 Jahre
Dein Zuhause.



Ein Aufruf, der leise begann – und Herzen öffnete

Es war einer dieser typischen Frühlingsnachmittage, als die Idee zum Gewinnspiel geboren wurde. 140 Jahre spar+bau – das wollte gefeiert werden. Nicht mit langen Reden, sondern mit echten Geschichten. Mit dem, was spar+bau wirklich ausmacht: den Menschen, die in unseren Häusern leben. Wir wollten wissen: Wie fühlt sich Nachbarschaft heute an? Was bedeutet ein Zuhause, wenn es nicht nur aus



Christina auf ihrem Lieblingsplatz: Auf dem Balkon lässt sie die Seele baumeln.

Wänden besteht? Also riefen wir unsere Mieterinnen und Mieter über Treppenaushänge, in unserem Newsletter und auf unseren Social-Media-Portalen dazu auf, uns genau das zu erzählen. Persönlich, kreativ, auf ihre Weise. Zu gewinnen gab es Spargutscheine und natürlich die Chance, Teil unseres Jubiläumsfilms zu werden.

Wir warteten. Und warteten. Erst kam ... nichts. Vielleicht war die Idee zu ungewöhnlich? Dann plötzlich, ein Pling und noch ein Pling, noch eine E-Mail und noch ein Brief – Einsendungen mit Geschichten voller Wärme, Witz und Wunder. „Ich bin vor vier Jahren wegen der Arbeit aus Peine hergezogen, ohne jemanden zu kennen“, erzählt uns die 29-jährige Christina aus

Vor vier Jahren neu in Hannover – heute mittendrin. Christina fühlt sich angekommen.



dem Ricklinger Stadtweg. Umso mehr freute sie sich über ihre freundlichen Nachbarn. Über das Lächeln im Treppenhaus, das unverhoffte Päckchen-Annehmen, die helfende Hand beim Umzug. „Das ist nicht selbstverständlich. Aber hier schon.“ Christina hatte ihre Geschichte bereits in Form eines beeindruckenden Bewerbungsfilms geschickt. Sie schätze die günstige Miete, die kernsanierte Wohnung und den schnellen Service von spar+bau, erzählt sie darin. „Ich wollte einfach zeigen, wie gut es mir hier geht, weil ich viele schöne Erinnerungen mit dieser Wohnung verbinde.“ Im Haus kennt man sich, man grüßt und hilft sich. „Wenn ich meine ältere Nachbarin treffe, frage ich sie, ob sie etwas braucht, oder ich trage ihre Einkäufe hoch.“ Und sie weiß, wenn sie mal Hilfe benötigt, wäre auch jemand für sie da: „Man schaut und achtet einfach aufeinander.“ Und das im besten Sinne. „Ich fühle mich hier superwohl, weil ich nicht nur hier wohne. Hier bin ich zuhause.“ Ricklingen zeigt sich an diesem Tag von seiner schönsten Seite: lebendig, offen, verbunden.



„Die Nummer 11 ist das Haus, das uns beschützt!“

Die 11 in der Nordstadt: Freundschaft fürs Leben

Von dort ging es weiter in die Nordstadt – zum Brüggemannhof, Hausnummer 11. „Ich wohne seit 2020 hier und habe den Mieterinnenjackpot geknackt“, sagt Hausbewohnerin Laura lachend. „Wir sind eine WG, aber als ganze Hausgemeinschaft.“ Zusammen mit Lara, beide Anfang 30, hat sie ihre Geschichte eingereicht, im Namen aller Hausbewohner. Hier wurde aus Nachbarschaft Freundschaft, aus Freundschaft ein Stück Lebensgeschichte. Man feiert zusammen Weihnachten, Silvester, Hochzeit, Geburtstage oder einfach das Leben. „Auch in schweren Zeiten stehen wir einander bei und helfen bei der Trauerbegleitung oder bei Krankheit“, ergänzt Lara. Als Laura kurz vor ihrer Hochzeit ein Brautkleid-Drama hatte, half ihre Nachbarin Edeltraut, ehemals Schneiderin, aus dem ersten Stock mit Nadel und Faden. Der Tag war gerettet. Weil sie sich hier so verbunden fühlen, haben sich Laura und ihr Mann Malte sowie Lara ein Tattoo stechen lassen: die Zahl 11 unter einem schützenden Dach. Ein Symbol für das Haus, für die Menschen, für das, was sie miteinander teilen. „Weil wir uns hier gut fühlen.“ Die beiden jungen Frauen erzählen, wie sie sich hier kennenlernten, von ihrer generationenübergreifenden Nachbarschaft, die viel zusammen unternahme und wie eine große Familie sei. Gemeinsam waren sie letztes Jahr sogar auf Mallorca. „Die Nummer 11 ist das Haus, das uns beschützt!“, erklärt Laura. >>



Wenn Nachbarschaft unter die Haut geht: Die tätowierte Hausnummer als Symbol fürs Zuhause.



Ein Haus, das verbindet: In der 11 ist man nicht nur Nachbar, sondern fast schon Familie.

Ein Kunstprojekt, das zur Liebesgeschichte wurde: Merle und Riccardo in ihrer Küche.



Verbunden in Vahrenwald: von der Leinwand zur Liebe

Manchmal beginnt das größte Glück dort, wo man es am wenigsten erwartet – bei der Arbeit. Ende 2023 begegneten sich Merle und Riccardo zum ersten Mal: zwei Menschen, die zunächst einfach Kollegen waren. Die Mittagspausen wurden länger, die Gespräche tiefer – und eines Nachmittags beim Kaffeetrinken stellten sie fest, dass sie gute Freunde waren. Doch das Leben hatte andere Pläne. Gemeinsam entdeckten sie ihre Leidenschaft für Kunst. „Unser erstes Projekt: eine Leinwand, aufgeteilt in zwei kreative Hälften. Aus Pinselstrichen und Farben wuchs eine unsichtbare Verbindung zwischen uns, ohne dass wir es wirklich bemerkten“, erinnerte sich Riccardo. Die beiden wollten ein weiteres Projekt umsetzen: Merle wohnte bereits bei spar+bau in Vahrenwald. Ihre Küchenwand war weiß, eine leere Leinwand im wörtlichen Sinne. Weil Merle etwas von Hannover in der Wohnung haben wollte, hatte sie die Idee, das Stadtbahnnetz der ÜSTRA künstlerisch auf die Wand zu bringen – mithilfe eines Beamer, mit Pinseln, Geduld und vielen gemeinsamen Abenden. „Doch nicht nur das Netz wurde größer, auch unsere Zuneigung. Zwischen Farbdosen, Kaffee auf dem Balkon und gemeinsamen Partien



Perfektes Team: von Regie über Kamera, Ton, Licht bis Schnitt – alles aus einer Hand. Die Filmcrew von LOOK//one ist immer 100-prozentig am Start.



Gesellschaftsspiele entdeckten wir, dass wir mehr teilten als nur ein Hobby: einen Glauben, eine Liebe zur Ordnung, die Freude an schönen Momenten.“ Es war eine stille Zeit des Wachsens, so wie die Linien, die sich langsam auf ihrer Küchenwand ausbreiteten. Und dann, eines Abends im Juni 2024, während sie gerade die nächste Linie einzeichneten: der erste Kuss. Der Moment, in dem aus Freundschaft Liebe wurde. Im März 2025 zog Riccardo bei Merle ein: „Meine Wohnung in Vahrenwald machte Platz für etwas viel Größeres: ein gemeinsames Leben.“ Und am 30. Mai dieses Jahres wurde geheiratet. „Unser Zuhause ist mehr als Wände und Möbel, es ist der Ort, an dem unser gemeinsames Leben gewachsen ist. Ein Ort voller kleiner Erinnerungen, Freude und voller Liebe. Und jedes Mal, wenn wir auf das Streckennetz in unserer Küche blicken, wissen wir: Unsere Reise hat gerade erst begonnen.“

Was bleibt, ist mehr als ein Film: Fortsetzung folgt

Drei Drehtage. Drei Wohnungen. Drei Lebenswelten. Und doch so viel Gemeinsames. Überall begegnete uns etwas, das nicht selbstverständlich ist: Vertrauen. Nähe. Ein echtes Miteinander. „Die Geschichten haben uns alle berührt“, sagt Marketingleiterin Petra Lips. „Man spürt, wie sehr Nachbarschaft, Freundschaft und gleiche Interessen das Leben prägen.“ Unser emotionaler Jubiläumsfilm spiegelt dies sehr deutlich wider: Er erzeugt Gänsehaut! Echte Geschichten sind einfach die besten.

Dies war nur der Anfang. In den kommenden Ausgaben stellen wir Ihnen weitere Beiträge unserer Mieter vor – Menschen mit großen Herzen und kleinen Geschichten. Für uns hat sich einmal mehr gezeigt: Ein Zuhause ist nicht nur ein Ort. Es sind die Menschen, die es zu einem machen. <



Fortsetzung FOLGT

In unserer nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen weitere Mieterbeiträge mit großem Herz und kleinen Geschichten vor. Seien Sie gespannt!



Neue Mieter-App

Die Pinnwand von heute

Die Infos auf dem spar+bau-Treppenhausaushang sind ein kleines Stück gelebte Nachbarschaft. Mit unserer Mieter-App möchten wir dieses vertraute Gefühl ab Herbst 2025 digital weiterleben lassen – natürlich zusätzlich.

Transparente Übersicht über Kosten

Die App zeigt Ihnen zum Beispiel anhand Ihres Mietvertrages, wie sich die Miete zusammensetzt. Außerdem können Sie neben dem Mietvertrag für Ihre Wohnung auch die weiteren Mietverträge wie für Tiefgaragen- oder Kfz-Stellplätze einsehen. Das ermöglicht einen raschen Überblick und gibt Sicherheit.

Wichtige Dokumente griffbereit

Nie wieder im Ordner suchen: Mietvertrag oder Hausordnung und hoffentlich auch bald die Betriebskostenabrechnung – alles digital an einem Ort, jederzeit abrufbar. Die Dokumentenverwaltung in der App sorgt dafür, dass Sie alle wichtigen Unterlagen bei Bedarf direkt zur Hand haben. Praktisch, sicher und umweltfreundlich.

Service- und Reparaturanfragen: mit Foto, Text und Rückmeldung

Ob ein tropfender Wasserhahn, eine defekte Heizung oder ein Wackelkontakt an der Steckdose: Mängel und Schäden im Wohnraum sollten schnell behoben werden. Über die Mieter-App können Sie uns Reparaturanfragen direkt und unkompliziert melden. Einfach ein Foto hochladen, eine kurze Beschreibung hinzufügen – fertig. Den aktuellen Stand Ihrer Anfrage können Sie in der App nachverfolgen.

Ihre Vorteile

- > **Zeitersparnis**
Kein Papierkram oder unnötige Telefonate mehr
- > **Transparenz**
Klare Informationen über Zahlungen, Anfragen und Abrechnungen
- > **Komfort**
Kommunikation, Dokumente und Termine griffbereit an einem Ort
- > **Umweltschutz**
Weniger Papierverbrauch durch digitale Prozesse
- > **Effizienz**
Schnelle Bearbeitung von Anliegen und Reparaturen durch strukturierte Meldungen

Aktuelle Mitteilungen in Echtzeit

Wartung am Aufzug? Wasser wird abgestellt? Stromausfall im Haus oder in der Straße? Da greifen viele Mieter sofort zum Hörer, um nachzufragen. Zukünftig erhalten Sie wichtige Informationen direkt als Push-Nachricht auf Ihr Smartphone oder Tablet. So sind Sie immer auf dem Laufenden, egal, wo Sie gerade sind. Auch Nachrichten an unsere Verwaltung können Sie bequem über die App verschicken – ganz ohne E-Mail oder Telefon.

Termin- und Veranstaltungskalender

Ein Sommerfest im Innenhof, unser großes Stadtteilfest am Jahnplatz oder ein gemeinsamer Flohmarkt – all das macht unsere Hausgemeinschaft lebendig. Mit der App bleiben Sie zusätzlich zum Treppenhausaushang, Newsletter oder dem Lebe-Mitgliedermagazin über anstehende Termine informiert und verpassen keine Gelegenheit, Ihre Nachbarn kennenzulernen oder wiederzusehen. Die digitale Pinnwand bringt uns zusammen – genau wie früher, nur moderner. Gute Nachbarschaft kennt keine Grenzen, weder zwischen Stockwerken noch zwischen analog und digital.

Wohnungswechsel oder -tausch

Sie suchen eine kleinere Wohnung? Oder möchten Sie sich vergrößern, weil Nachwuchs kommt? Über die Verlinkung zum Vermietungsportal Immomio können Sie sich für freie Wohnungen vormerken lassen oder direkt bewerben. Intern und bevorzugt, denn als Genossenschaftsmitglied sind Sie Teil unserer Gemeinschaft. Uns liegt es sehr am Herzen, dass Sie auch weiterhin das passende Zuhause bei uns finden.

Support, Kontakt und häufige Fragen

Sie wollen eine Markise am Balkon oder einen Haltegriff im Bad anbringen? Sie brauchen eine Mietbescheinigung? Oder neue Hausschlüssel? In unserem FAQ-Bereich finden Sie Antworten auf viele häufige Fragen. Auch Formulare und Downloads wie Hausordnung, SEPA-Mandats- oder Kündigungsvordrucke sowie unser Mitgliedermagazin „lebe“ sind dort gebündelt abrufbar. Kein langes Suchen mehr. Die wichtigsten Dinge sind immer nur einen Klick entfernt.

DER WEG ZUR APP: einfach registrieren lassen

Der Start ist für Oktober 2025 geplant. Aktuell arbeiten wir noch an den letzten technischen Details, damit alles sicher und reibungslos läuft. Wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden und informieren Sie rechtzeitig über einen Aushang im Treppenhaus.

Für die Registrierung wenden Sie sich dann einfach per E-Mail an: mieterservice@spar-bau.de. Sie erhalten daraufhin Ihren persönlichen Registrierungscode und können direkt loslegen, sobald die App verfügbar ist.



Von der **Azubi-Zeit** in die **Zukunft**

Offen, engagiert,
selbstbewusst:
So blickt Emily zurück.



Emily Beck blickt auf eine spannende Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei spar+bau zurück. Hier verrät sie, wie sie persönlich daran gewachsen ist und was sie Azubi-Neulingen rät.

„Die drei Jahre Ausbildung sind wie im Flug vergangen. Ich kann ehrlich sagen: Es hat mir richtig viel Spaß gemacht! Besonders dank der vielen Abteilungswechsel konnte ich unterschiedliche Bereiche kennenlernen und früh eigenständig arbeiten. So merkte ich schnell, dass mir der direkte Kontakt mit Menschen besonders liegt. Schon in meiner ersten Abteilung, der Spareinrichtung, hatte ich Freude am Austausch mit Kundinnen und Kunden. Ich habe mich zudem über jedes neue Mitglied gefreut und gelernt, offen und professionell aufzutreten.“

Am meisten Spaß hatte ich in der Vermietung und der Wohnbetreuung. Gerade dort erfuhr ich, wie wichtig ein gutes Teamklima ist. Selbst Routineaufgaben gehen leichter von der Hand, wenn man sich wohlfühlt.

Überrascht hat mich auch die Berufsschule. Nach dem Abi hatte ich eigentlich genug vom Lernen. Aber in Springe wurde ich eines Besseren belehrt: Faire Lehrkräfte, verständlicher Unterricht und eine tolle Klassengemeinschaft machten den Schulalltag angenehm.

In der Wohnbetreuung Nord sagte eine Kollegin mal, sie sehe eine Entwicklung bei mir. Das hat mich sehr gefreut – denn am Anfang war ich zurückhaltend. Heute trete ich selbstbewusster auf, übernehme Verantwortung und lasse mich nicht so leicht aus der Ruhe bringen.

„Ich bin mit meinen Aufgaben gewachsen.“

Die Prüfungsvorbereitung mit dem EBZ-Fernlehrgang war superhilfreich. Das kann ich nur allen Azubi-Neulingen raten, weil es mir geholfen hat, entspannter und sicherer in die eigentliche IHK-Abschlussprüfung zu gehen. Ich war bei der Prüfung zwar aufgeregt, aber insgesamt bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden – und stolz, es geschafft zu haben. Besonders freue ich mich, dass ich spar+bau erhalten bleibe: Als Springer unterstütze ich jetzt verschiedene Abteilungen, vor allem die Sparabteilung, aber auch die Vermietung sowie Planen und Bauen. Es bleibt also abwechslungsreich! Und danach? Vielleicht geht's erstmal für längere Zeit ins Ausland. Ich bin gespannt, wohin mich mein Weg noch führt.“ <

Unsere Azubis sind da Willkommen bei spar+bau!

Neue Gesichter bei spar+bau:
Drei motivierte Auszubildende starten in ihre spannende Ausbildung zur Immobilienkauffrau und zum Immobilienkaufmann.



Tobias Tonne (19) besitzt die Fachhochschulreife im Fachbereich Wirtschaft. Sein Interesse wurde schon früh durch den Immobilienbesitz seines Großvaters geweckt, verstärkt durch seine Begeisterung für kaufmännische Themen. Über eine Stellenanzeige wurde er auf spar+bau aufmerksam und fühlte sich vom ersten Tag an willkommen. Die Hilfsbereitschaft seiner Kollegen bestärkt ihn, Neues auszuprobieren und tiefer in die Materie einzutauchen. In seiner Freizeit genießt er die Freiheit auf dem Motorrad oder entspannt bei Computerspielen. Die kommenden Jahre sieht der Auszubildende als Chance, sich ein fundiertes Wissen über die Immobilienwelt aufzubauen.

Elisabeth Paster (19) erwarb in diesem Jahr ihre Fachhochschulreife mit dem Schwerpunkt Wirtschaft. In ihrer Freizeit joggt sie regelmäßig, um fit zu bleiben und den Kopf freizubekommen. Auf spar+bau wurde Elisabeth Paster zufällig aufmerksam, als sie an einer Ampel ein Firmenfahrzeug entdeckte – ein Moment, der sich als wegweisend herausstellte. Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau wählte sie, weil sie die Vielfalt der Aufgaben und die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten schätzt. Besonders begeistert ist unsere neue Auszubildende von der offenen und freundlichen Atmosphäre, die ihr den Einstieg erleichtert und sie motiviert, fachlich wie persönlich über sich hinauszuwachsen.

Carolin Seifert (19) schloss 2024 die Schule mit der Fachhochschulreife ab. Auf der Suche nach einer passenden Ausbildung stieß sie auf spar+bau, informierte sich eingehend auf der Unternehmenswebsite und wusste sofort: Hier möchte sie arbeiten. Erste Berührungspunkte mit Immobilien hatte Carolin Seifert während eines Semesters Architektur, ein Studium, das dann aber doch nicht ihren Vorstellungen entsprach. Kaufmännische Kenntnisse sammelte sie in einem Praktikum. Besonders angetan ist unsere neue Auszubildende von den vielen Ortsterminen in der Abteilung Planen und Bauen, die für Abwechslung sorgen. Sie freut sich auf spannende Projekte, neue Erfahrungen – und vielleicht sogar Freundschaften fürs Leben.

Neues AUS UNSEREN TEAMS

In der Abteilung Planen und Bauen gibt es einen internen Wechsel. Und die Wohnbetreuung Nord heißt ein neues Teammitglied willkommen.



Ingo Bärtling



Lissy Jra

Personelles +

INGO BÄRTLING LÖST NORBERT BASNER IN DER ABTEILUNG PLANEN UND BAUEN AB

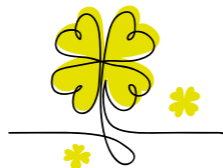
Ein vertrautes Gesicht in neuer Funktion: Nach 15 Jahren als Bestandstechniker in der Wohnbetreuung Nord übernimmt **Ingo Bärtling** eine neue Aufgabe. Er verstärkt seit Juli das Team Planen und Bauen als Bauleiter für Wohnungsmodernisierungen. Mit seinem breiten Wissen in der Instandhaltung und seiner über 25-jährigen Erfahrung kennt er die Herausforderungen in unserem Bestand genau. Gleichzeitig bringt er frischen Elan und neue Ideen mit – eine wertvolle Kombination für die strategische Weiterentwicklung unseres Wohnungsbestands. Doch nicht nur sein Know-how zeichnet Ingo Bärtling aus. Kollegen und Dienstleister schätzen ihn als zuverlässigen und lösungsorientierten Ansprechpartner. „Der interne Wechsel gibt mir neue Energie“, sagt Ingo Bärtling. „Ich freue mich darauf, alles mit Tatendrang und guter Laune anzugehen. So, wie mich viele schon kennen.“

Wir wünschen ihm einen erfolgreichen Start in seine neuen Aufgaben, die er als Nachfolger von **Norbert Basner** übernimmt, der sich Ende August nach über 27 Jahren neuen Aufgaben widmen möchte. Norbert Basner setzte in seiner Zeit bei spar+bau unzählige Modernisierungsprojekte erfolgreich um und prägte diese mit großer Fachkenntnis, viel Engagement und Leidenschaft. Wir wünschen ihm alles Gute und sagen herzlichen Dank!

LISSY JRA IST NEUE BESTANDSTECHNIKERIN DER WOHNBETREUUNG NORD

Seit Anfang August verstärkt **Lissy Jra** unser Team als Bestandstechnikerin in der Wohnbetreuung Nord. Mehr als zehn Jahre sammelte sie wertvolle Praxiserfahrung in der Instandhaltung von Wohnimmobilien. Außerdem war die gelernte Restauratorin für Antiquitäten 13 Jahre lang erfolgreich selbstständig tätig. Handwerkliches Geschick und ein Auge fürs Detail bringt sie daher gleich doppelt mit. Zu ihren neuen Aufgaben in der Wohnbetreuung Nord zählen etwa die Auftragsabwicklung der Instandhaltung, die Mängelerfassung sowie Baukontrollen, die Prüfung und Auswerten von Ausschreibungen. „Ich freue mich auf neue Herausforderungen und den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern“, sagt unsere neue Bestandstechnikerin.

Lissy Jra ist zweifache Mutter, gern mit ihrem Hund im Deister unterwegs und liebt es, ihren Garten zum Blühen zu bringen. Das Restaurieren antiker Möbel behält sie als Hobby. Wir heißen sie herzlich willkommen bei spar+bau!



THEO ZIEHT AUS!

Ein 12-jähriges Kind mit starkem Willen im Alltag und eigenen Vorstellungen vom Wohnen. Tom Nädler über das Leben in seinem Zuhause.

Als klar war, wir werden Eltern, gab ich meine heißgeliebte, coole Junggesellenbude in der List in Hannover auf und zog mit Tanja in ein ziemlich konventionelles Stadthaus in einem Neubaugebiet im Osten Hannovers. Was man dann halt so macht: kleiner Vorgarten, kleine Terrasse, ausreichend Zimmer, Spielplatz um die Ecke und gleichaltrige Kinder zum Toben in der Nachbarschaft. Da war Theo gerade mal ein Jahr alt und konnte natürlich überhaupt noch nicht mitbestimmen, wie er so wohnt.

Das änderte sich allerdings recht schnell. Kaum war der Kerl zu so etwas wie einer eigenen Meinung fähig, ging es los. Das alte Kinderzimmer? Uncool. Ob er nicht ins Dachgeschoss in das eigentliche Gästezimmer mit eigenem Balkon ziehen könnte. Weit ab von den Räumen seiner Eltern natürlich.

Der vorhandene Kleiderschrank? Ätzend. Er hätte lieber einen, der nicht so viel Raum einnimmt. Damit Platz für ein Aquarium entsteht. Zumindest darüber verhandeln wir noch ...

Der neueste Plan ist allerdings, so schnell wie möglich auszuziehen. Denn dort, wo er jetzt wohnt, fehlt es ihm natürlich an so gut wie allem. Kein fetter Flatscreen, um eine Spielekonsole anzuschließen. Kein sicheres WLAN, um auch noch bis in die Nacht eines der geliebten Hörspiele über den Streamingdienst zu hören. Kein Kühlschrank in der Nähe des Bettes, um rund um die Uhr eiskaltes Wasser trinken zu können. Schlimm.

Auf die Frage, wie er das denn finanzieren will, hat Theo auch ganz klare Antworten. Er helfe schließlich beim Turnverein für 5 Euro in der Woche als Trainer aus. Außerdem bekomme er Taschengeld und habe gerade erst eine Erhöhung auf 20 Euro im Monat verhandelt. Das ganze Geld, das wir für Klamotten für ihn ausgeben, könnten wir ihm auch so geben, denn er hätte auf wundersame Weise immer genug im Schrank. Und dann wäre da noch die Kohle, die wir sparen, weil wir für ihn dann keine Lebensmittel mehr kaufen müssten. Auch die könnten wir ihm gleich direkt überweisen. Ah ja. Zum Glück bekommt Theo bald das Fach „Wirtschaft“ in der Schule. Mal gucken, wie er das dann alles so sieht. Money makes the world go around. <

Unser Autor

TOM NÄDLER



... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.

Kolumne



Klimaziele

Management +

FORTSCHRITTE TROTZ HÜRDEN

SPAR+BAU WILL BIS 2045 KLIMANEUTRAL WERDEN –
TROTZ HOHER HÜRDEN IM GEBÄUDEBESTAND.
EIN BEITRAG ZUM AKTUELLEN SACHSTAND.

Neben dem satzungsgemäßen Förderauftrag für unsere Mitglieder verfolgt spar+bau ein weiteres wichtiges Ziel: **Klimaneutralität bis 2045**. Als Wohnungsbaugenossenschaft tragen wir sowohl durch Neubau unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen als auch durch nachhaltige Bewirtschaftung unseres Bestandes zum Klimaschutz bei. Sanierung und Modernisierung im Bestand stellen hierbei eine besondere Herausforderung dar.

Politisch wird der Weg zur Klimaneutralität durch verschiedene Vorgaben auf EU- und Bundesebene vorgezeichnet. Der European Green Deal fordert Klimaneutralität bis 2050, das EU-Klimagesetz macht dieses Ziel verbindlich, konkret mit dem Maßnahmenpaket „Fit for 55“: Bis 2030 sollen die Emissionen europaweit um 55 Prozent gegenüber 1990 sinken. Zentral ist dabei die EU-Gebäuderichtlinie EPBD

(Energy Performance of Buildings Directive), die strengere Effizienzstandards und verbindliche Sanierungsfahrpläne für Bestandsgebäude vorschreibt. Sie muss bis Mai 2026 in nationales Recht überführt werden.

In Deutschland regeln das Klimaschutzgesetz (KSG) und das Gebäudeenergiegesetz (GEG) die Umsetzung. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen um 65 Prozent, bis 2040 um 88 Prozent sinken. Spätestens 2045 ist die Klimaneutralität gesetzlich vorgeschrieben. Das GEG definiert dafür verschiedene Vorgaben – etwa zur Heiztechnik, Dämmung oder dem Einsatz erneuerbarer Energien. Für spar+bau heißt das: langfristige Investitionen in die Umstellung auf erneuerbare Energien – und gleichzeitig das Versprechen, bezahlbaren Wohnraum für Mitglieder zu erhalten.

Besonders im Bestand ist der Weg zur Klimaneutralität komplex: Der Energiemix von spar+bau besteht aktuell aus Gas, Fernwärme und Strom. Etwa 800 Wohneinheiten werden über Gaszentralheizungen versorgt, fast 2.500 über Fernwärme, weitere 170 über Wärmepumpen. Noch nahezu 5.000 Wohnungen nutzen Gasetagenheizungen.

Ein strategisches Instrument für die Umstellung bietet die kommunale Wärmeplanung. Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im März 2025 einen Wärmeplan beschlossen, der den Ausbau des Fernwärmenetzes vorsieht. Für spar+bau ist dies eine Option, weitere Objekte an eine klimafreundlichere Versorgung anzuschließen.



Bau des Erdwärmesondenfeldes im Quartier In der Rehre, Wettbergen.

Doch rund 2.000 Wohneinheiten liegen außerhalb des geplanten Versorgungsgebiets – hier müssen individuelle Lösungen entwickelt werden.

Für jedes Quartier und jedes Gebäude wird die Wärme- und Energieversorgung unabhängig von der kommunalen Wärmeplanung ökologisch wie wirtschaftlich geprüft. Ziel bleibt stets: die Mieten bezahlbar zu halten und gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Klimaschutz braucht verlässliche Bedingungen

Die Ausgangslage ist ambitioniert, die politischen Vorgaben sind eindeutig. Doch die Umsetzung gestaltet sich schwierig. Die aktuelle Förderkulisse ist unübersichtlich, zeitlich befristet und wirtschaftlich oft nicht ausreichend. Vor allem bei steigenden Baukosten und angespannten Märkten fehlt eine verlässliche Grundlage, um Sanierungen, Heizungsmodernisierungen oder den Ausbau von Wärmenetzen wirtschaftlich zu realisieren. Die Wohnungswirtschaft braucht eine langfristig tragfähige Förderpolitik mit Planungssicherheit, eine Förderpolitik, die die Energiewende unterstützt.

Trotz dieser Rahmenbedingungen hat spar+bau in den vergangenen Jahren konkrete Fortschritte erzielt. Allein in den letzten drei Jahren wurden im Schnitt 113 Wohneinheiten pro Jahr energetisch umgestellt – 2026 sollen es bis

zu 300 pro Jahr werden. Bis Ende 2024 konnten wir unsere spezifischen CO₂-Emissionen bereits um 50 Prozent gegenüber 1990 senken. Ein Großteil der Gebäude befindet sich heute in den Energieklassen C, D und E. Objekte der Klasse H mit einem extrem hohen Energiebedarf gibt es im Bestand nicht mehr.

Klimaschutz bedeutet für spar+bau aber nicht nur technische Modernisierung, sondern auch gesellschaftliches Engagement. Wir verstehen das Ziel Klimaneutralität als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und setzen daher vor allem auf den Dialog mit anderen (regionalen) Wohnungsunternehmen, mit der Politik und mit den Menschen vor Ort. Wir legen großen Wert auf Vernetzung und langfristige Partnerschaften; dazu zählen auf Bundesebene die Initiative Wohnen.2050 (IW.2050) und auf regionaler Ebene die Partnerschaft für Klimaschutz. Wir stellen uns der Transformation, bleiben dabei aber unserem genossenschaftlichen Auftrag treu: Ökologisch, wirtschaftlich und sozial gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Genossenschaft.

Was wurde bereits umgesetzt?

2022 – 2024

- **Wärmepumpen + PV:**
19 Gebäude, 142 WE, 8.500 m²
- **Fernwärme:**
23 Gebäude, 196 WE, 12.261 m²
- **Neubauten:**
23 Gebäude, 258 WE, 17.614 m², KfW 55

2025 geplant

- **Wärmepumpen + PV:**
19 Gebäude, 133 WE, 8.752 m²
- **Fernwärme:**
4 Gebäude, 38 WE, 2.008 m²
- **Neubau Springer Straße 6:**
1 Gebäude, 28 WE, 1.944 m², KfW 40 EE



Alles im Blick: Lea Brüggemann

Managerin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei spar+bau.

Mach mit.
Trenne
MÜLL.

Seit 2025 gelten in Hannover neue Regeln zur Mülltrennung. Wer richtig sortiert, schützt Umwelt und Nachbarschaft – und vermeidet saftige Bußgelder.



Aha, SO ENTSORGT MAN MÜLL RICHTIG!

Recycling +

Olaf Juch, Objektbetreuer der Wohnbetreuung Nord, zeigt das wachsende Problem: unsachgemäß entsorgter Abfall, überquellende Tonnen, wilde Müllablagerungen auf der Straße, in Treppenhäusern oder auf Grünflächen. „Stadtteilübergreifend stellen wir in allen Quartieren fest, dass das Thema ‚Falsche Müllentsorgung‘ überhandnimmt.“ Sein ernüchterndes Fazit: „Der Alltag der Objektbetreuer ist zunehmend der, dass sie Müllentsorger für unsere Mieter sind.“

Auch Sandra Brömer, Teamassistentin der Wohnbetreuung Nord, ist empört: „Wir hängen regelmäßig Flyer in die Treppenhäuser, um auf die Müllproblematik aufmerksam zu machen.“ Trotzdem landen regelmäßig Müllsäcke und Kartons neben Tonnen oder Sperrmüll auf dem Gehweg. Unabhängig der sozialen Strukturen in unseren Wohngebieten stellen wir in allen Quartieren in den letzten Monaten eine ausgeprägte Verschlechterung bei der Abfallentsorgung fest. Die Folgen: Tonnen bleiben wegen falscher Abfalltrennung ungeleert, Müll wird verweht oder von Tieren

verteilt. Sperrmüll, der achtlos abgestellt wird, muss häufig kostenpflichtig entsorgt werden – die Kosten tragen am Ende alle Mieter über die Betriebskosten.

Nicht nur Umwelt und Gemeinschaft leiden unter dem Fehlverhalten. Verstöße gegen die neuen Regeln gelten als Ordnungswidrigkeit und können teuer werden – bis zu 5.000 Euro Bußgeld sind möglich. Doch es geht nicht nur ums Geld, sondern vor allem um Rücksicht und Sozialverhalten, findet Sandra Brömer: „Es hat einfach was mit Wertschätzung zu tun und mit einem sozialen Miteinander, in dem jeder Verantwortung übernimmt, statt zu sagen: ‚Ist mir doch egal, wie es hier aussieht und wer das wegräumt.‘“ Wer richtig trennt, trägt zudem zum Umweltschutz bei. Reiner Biomüll ist zum Beispiel wertvoll, weil er zu Kompost verarbeitet wird, der in der Landwirtschaft und im Gartenbau eingesetzt wird. Deshalb appellieren wir hier an unsere Mieter, dass sie auf eine korrekte Müllentsorgung und -trennung achten. <



Neue Regeln – klar getrennt ist halb recycelt

Bereits im vergangenen Jahr hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) neue Regeln für mehr Recycling und weniger Umweltbelastung aufgestellt, die seit Anfang 2025 konsequent umgesetzt werden. Es gilt: Wer sauber trennt, leistet einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, sorgt für ein angenehmeres Miteinander im Quartier und spart Kosten.

Biomüll: weniger Plastik, mehr Kompost

Seit Mai 2025 dürfen in der Biotonne nur noch maximal 3% Fremdstoffe enthalten sein, davon höchstens 1% Kunststoff. Auch „kompostierbare“ Plastiktüten gelten als Fremdstoffe. Falsch befüllte Tonnen bleiben stehen. In die Biotonne gehören etwa Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Kaffeefilter oder Blumenerde. Nicht hinein gehören: Plastiktüten, Verpackungen, Hygieneartikel.

Gelbe und blaue Tonnen ersetzen Säcke

Für Leichtverpackungen wie Milch- und Safttüten, Joghurtbecher oder Dosen gilt: gelbe Tonne statt gelber Sack. Die Verpackungen müssen löffeltrocken und tropffrei sein – ausspülen ist nicht nötig. Nicht hinein dürfen z. B. Windeln, Essensreste oder Batterien. Seit August 2025 wird flächendeckend auch Altpapier nur noch über die blaue Tonne oder den blauen Container abgeholt – alle zwei Wochen. Nicht mehr mitgenommen wird Papier oder Karton, das bzw. der neben der Tonne steht. Papier muss sauber und trocken sein, um bis zu sechs Mal recycelt werden zu können. Fettige Pizzakartons und verschmutztes, nasses Papier gehören deshalb in den Restmüll.

Textilien gehören nicht in den Restmüll

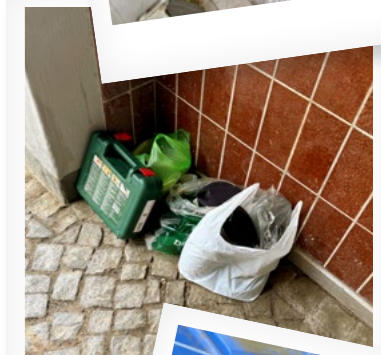
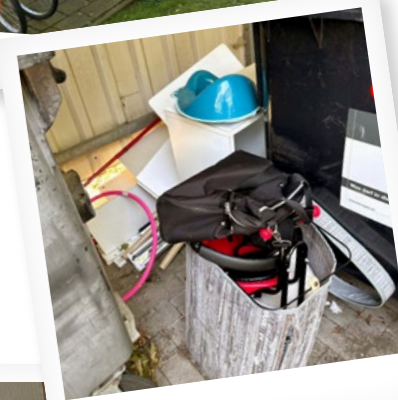
Seit Januar 2025 ist es verboten, Kleidung, Bettwäsche oder Schuhe über den Restmüll zu entsorgen – selbst beschädigte Stücke. Dafür gibt es Altkleidercontainer und aha-Wertstoffhöfe. Wer falsch entsorgt, riskiert Bußgelder bis 5.000 Euro.

Rest- und Sperrmüll: wie bisher

In den Restmüll gehört, was nicht recycelbar ist – aber keine Elektrogeräte, Batterien oder Plastikspielzeug. Diese müssen zum Wertstoffhof gebracht werden. Sperrmüll kann beim aha angemeldet und abgeholt werden.

Mehr Informationen, weniger Müll

Alle Details zu Abfuhrterminen, Gebühren, korrekter Trennung oder Sperrmüll finden Sie in der aha-App oder auf der aha-Website: aha-region.de



Neue Mitbewohner: Edelkastanien erobern den Hof



Schöne Aussicht: Im Innenhof unserer Objekte **Am Lindener Hafen** ersetzte spar+bau nachhaltig einen gefälltten Baum durch zwei neue – zur Freude der Anwohner.

Der Innenhof der Wohnanlage Am Lindener Hafen ist eine kleine grüne Oase: Umgeben von den Gebäuden bietet er einen geschützten Rückzugsraum mit parkähnlichem Charakter. Platane, Birke, Ahorn, Wildkirsche und Flieder spenden Schatten und sorgen für ein angenehmes Mikroklima. Besonders für Familien ist der Innenhof ein beliebter Treffpunkt, nicht zuletzt durch den modernisierten Spielbereich für Kleinkinder.

Abschied vom Ahorn

Im Sommer 2023 jedoch traf es die Anwohner hart: Ein imposanter Spitzahorn mit einem Stammumfang von 230 Zentimetern und einer Höhe von 21 Metern musste gefällt werden. Eine Untersuchung hatte ergeben, dass der Baum hohl und damit nicht mehr standsicher war. „Wir waren entsetzt“, schildert Mieterin Regina Schmidt ihre Bestürzung über den Verlust des Baumes. „Er hatte dazu beigetragen, den Innenhof schattig und kühl zu halten.“ Schweren Herzens stellte spar+bau einen Fällantrag und dachte bereits an die Zukunft.

Nachhaltig gedacht, doppelt gepflanzt

Die behördliche Auflage verlangte nur einen Ersatzbaum. Der Vorstand von spar+bau ging einen Schritt weiter: Im Frühjahr 2024 wurden zwei Edelkastanien (*Castanea sativa*) gepflanzt – deutlich größer als gefordert. Mit einem Stammumfang von 20–25 Zentimetern und einer Höhe von 4–5 Metern sollen sie nicht nur schnell wachsen, sondern auch langfristig zum Erhalt des parkähnlichen Eindrucks beitragen.

Ein Zeichen für Verantwortung

Die Wahl fiel auf Edelkastanien. „Sie zeichnen sich durch eine schöne Wuchsform aus und gelten als klimaresistent“, erklärt Johanna Sievers, Landschaftsarchitektin bei SPALINK-SIEVERS. Eine vorausschauende Maßnahme, die auch die Mieter begeistert. „Für uns Anwohner ist jetzt wieder ein Stück Lebensqualität zurückgekehrt“, freut sich Regina Schmidt. Eine der Esskastanien hat im letzten Herbst sogar schon erste Früchte getragen. <

Am Lindener Hafen:
grüner Nachwuchs im
idyllischen Innenhof.



20 Jahre Wohnservice: ein starkes Stück Nachbarschaft



Was 2005 als mutiges Projekt in der Helmholtzstraße 26 begann, ist heute ein fester Bestandteil des Stadtteils Vahrenwald: der Wohnservice am Jahnplatz. Mit einer klaren Mission – Hilfe im Alltag zu bieten und ein offenes Ohr für die Menschen zu haben – entwickelte sich über zwei Jahrzehnte hinweg eine verlässliche Anlaufstelle für unsere Mitglieder. Welches Formular für welches Amt? Wer nimmt die Post während des Urlaubs an? Wie lange ist die Straße noch gesperrt? Diese und ähnliche Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wohnservice mit Engagement und Einfühlungsvermögen.

Besonders hervorzuheben: **Heike Krause, Sabine Klapproth** und **Nico Eckert**, die von Anfang an mit dabei sind, haben den Wohnservice maßgeblich geprägt. Seit einigen Jahren ist der Standort am Jahnplatz, gut erreichbar und mitten im Quartier. Seither leistet der Wohnservice einen wertvollen Beitrag zum sozialen Miteinander und zur Stabilität im Viertel. Wir sagen:

*Danke für 20 Jahre
Fürsorge, Nähe und Einsatz!*

Laternen, Lichter, Lieder: der Vahrenwalder Umzug 2025

Es wird wieder bunt in Vahrenwald: Am **8. November 2025** laden der Treffpunkt Vahrenwald und viele Engagierte zum beliebten Laternenumzug ein. **Los geht es um 17:30 Uhr** mit einem stimmungsvollen Laternenliedersingen, organisiert von der Kita Erdenkinder, direkt vor dem Wohnservice am Jahnplatz. Wer noch keine Laterne hat, bekommt vor Ort eine – auf Wunsch mit echter Kerze für das besondere Flair. Wir starten um **18 Uhr vom Jahnplatz** aus mit dem Laternenlauf, begleitet vom Fanfarenzug der Schreberjugend, und ziehen gemeinsam durch Vahrenwald. **Gegen 18:45 Uhr endet der Zug** am Treffpunkt Vahrenwald im Moorkamp 18. Dort wartet ein gemütlicher Ausklang mit Glühwein, Früchtepunsch und vegetarischen Schmalzbrotchen. Eine schöne Gelegenheit, Nachbarschaft zu leben und gemeinsam den Herbst zu feiern.

8. November_ab 17:30 Uhr
Wohnservice Vahrenwald_Jahnplatz 13 A



Mit Technik, Töpfen und Teamgeist

Neuer Medienraum mit Beamer und Sound

Ein echtes Highlight im Treffpunkt Ricklingen ist der neu gestaltete Medienraum. Wo früher zwei kleine Räume waren, ist nun ein größerer Begegnungsort entstanden – mit Beamer, Soundtechnik und gemütlicher Atmosphäre. Hier finden jetzt Filmabende, Technikangebote und kreative Medienformate statt. Der Raum ist offen für alle, die Lust auf neue Impulse und gute Gesellschaft haben.



Im Treffpunkt Ricklingen entstehen neue Ideen, getragen von ehrenamtlicher Mitarbeit und vom Engagement der Nachbarschaft.

Starke Unterstützung vom Reparatur-Café

Realisiert wurde das Projekt mithilfe der Macher des Reparatur-Cafés, deren Wissen und Einsatzbereitschaft die technische Umsetzung überhaupt erst möglich machten.

„Sag uns dein Lieblingsgericht!“

Ebenfalls neu: das wöchentliche Angebot „Gemeinsam kochen“. Unter dem Motto „Sag uns dein Lieblingsgericht – und wir kochen es zusammen“ treffen sich Nachbarn zum Schnippeln, Braten, Reden und natürlich zum Essen. Ob traditionelle Familienrezepte oder neue kulinarische Entdeckungen – alles ist willkommen.

Stephanie Böhm von der AWO Region Hannover e.V. betreut den spar+bau-Treffpunkt seit Jahren. Sie bringt es auf den Punkt: „Wir wollen Menschen zusammenbringen, Ideen Raum geben und Lust aufs Mitmachen machen.“ Deshalb gilt weiterhin: Engagierte Menschen, kreative Ideen und passende Initiativen, die den Nachbarschaftstreffpunkt mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen!



Ihre Ansprechpartnerin für weitere Infos:

Stephanie Böhm (AWO)

T 0511 21978-173

Treffpunkt Ricklingen

Friedrich-Ebert-Platz 7_30459 Hannover

VIELFÄLTIGES PROGRAMM: GERADE IN KRISENZEITEN BRAUCHEN WIR ORTE, AN DENEN WIR ZUSAMMENKOMMEN UND DIE WIR GEMEINSAM GESTALTEN KÖNNEN. DER TREFFPUNKT RICKLINGEN BIETET HIERFÜR RAUM.

Buchholz in Bewegung

Im Treffpunkt Buchholz bringen neue Kursangebote Bewegung, Balance und Entspannung in den Alltag. Am besten gleich anmelden – es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Im Treffpunkt Buchholz zeigt sich: Bewegung kennt kein Alter. Neue Kursangebote rund um Entspannung, Balance und Sicherheit stoßen auf begeisterte Resonanz. So war der erste Yin-Yoga-Kurs im Juli mit elf Teilnehmenden nicht nur gut besucht – er war auf Anhieb überbucht. Das Motto der Stunde lautete: „Langsam, langsam, langsam“. Yogalehrerin Jeanette Kießling vermittelte einfache Übungen auf dem Stuhl, die für Dehnung, Lockerung und wohltuende Ruhe sorgten. Gerade für ältere Menschen eine ideale Möglichkeit, im Alltag Körper und Geist sanft in Einklang zu bringen.



Yoga mit Wirkung

Wegen der großen Nachfrage folgt jetzt im Oktober die Fortsetzung: Ein vierteiliger Kurs findet **vom 2. bis 23.**

Oktober immer donnerstags von 11 bis 12 Uhr statt. Auch hier wird der Fokus auf achtsame Bewegung und Entspannung gelegt. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen und findet in angenehmer Atmosphäre statt.

Mehr Sicherheit im Alltag

Viele Besucher wünschten sich zusätzlich ein Training zur Vorbeugung von Stürzen. Diesem Wunsch kommen wir im Treffpunkt nun nach: Gewaltpräventionstrainerin Gudrun Zinke, bekannt durch ihren Kurs „Selbstverteidigung für Senioren“, bietet **am 28. Oktober und 4. November (jeweils ein Dienstag) von 14 bis 16 Uhr zwei Termine zur Sturzprophylaxe** an. Neben Übungen zur Verbesserung von Stabilität und Gleichgewicht gibt es praktische Tipps für mehr Sicherheit im Alltag.

Wer Lust hat, an einem der Angebote teilzunehmen und seinem Körper etwas Gutes zu tun, kann sich direkt bei Jeanette Kießling (AWO) unter T 0511 21978-1274 anmelden.



Jetzt anmelden!

Ihre Ansprechpartnerin:
Jeanette Kießling (AWO)
T 0511 21978-1274

Treffpunkt Buchholz
Käthe-Steinitz-Straße 9_30655 Hannover

Kino, Klima, Kiez: unterwegs mit Ökostadt e.V.



GEMEINSAM MIT ÖKOSTADT E.V. LADEN WIR EIN ZU EINEM BESONDEREN OPEN-AIR-KINOABEND IN DER SÜDSTADT UND ZU EINEM INSPIRIERENDEN SPAZIERGANG DURCH LIMMER.

Ökostadt e.V. – für nachhaltige Stadtentwicklung,
Klimaschutz und umweltbewusstes Leben.

Treffpunkte +

Wie wollen wir leben – und wie bewegen wir uns durch unsere Städte? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungen des Vereins Ökostadt e.V., der sich seit Jahren für eine klimagerechte Stadtentwicklung in Hannover engagiert.

A Human Ride: Filmabend am 21. September

Zum Saisonabschluss lädt das Cinema del Sol in Kooperation mit Ökostadt e.V. am **Bertha-von-Suttner-Platz** in der Südstadt zum Open-Air-Kino ein. Gezeigt wird der Film „A Human Ride“ von Kristian Gründling – eine eindrucksvolle Reise durch Stadt und Land, die Menschen porträtiert und ihnen eine einfache, aber tiefgreifende Frage stellt: Ist Mobilität ein Grundbedürfnis? **Der Filmabend beginnt** bei Sonnenuntergang **gegen 19:15 Uhr, der Eintritt ist frei**. Sitzgelegenheiten können gerne mitgebracht werden.

Bereits ab 16 Uhr informieren Ökostadt e.V. und der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover an verschiedenen Infotischen über Klimawandelanpassung in der Stadt. Unterstützt wird die Veranstaltung unter anderem von proKlima, dem enercity-Klimaschutzfonds, stadtmobil und spar+bau.

Limmer: Stadtteilspaziergang am 27. September

Am 27. September 2025 heißt es dann: „Zwischen Wasserstadt, Kaffee und Bienen – auf spannenden Wegen in Limmer“. Beim Stadtteilspaziergang geht es auf eine zweistündige Tour durch das Quartier – vorbei an Orten, Projekten und Menschen, die sich mit Herz und Mut für ein nachhaltiges, lebenswertes Hannover und ihr Viertel einsetzen. Mit dem Verein Ökostadt e.V. entdecken wir Orte mit vielen nachbarschaftlichen Engagements und grüne Ecken, die zum Aufenthalt einladen. Limmer hat zahlreiche positive Beispiele zu bieten: Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise!

Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Grünfläche, **Kreuzung Am Lindener Hafen/Zimmermannstraße**. Anmeldung und Informationen bei Silke Oppenhausen unter T 0511 21978-126 oder silke.oppenhausen@awo-hannover.de.

Mehr über Ökostadt e.V. und das Kino unter: oekostadt.de und cinemadelsol.de

Ökostadt
e.V.



Winterzauber

Einladung zum stimmungsvollen Jahresausklang

AM 27. NOVEMBER VERWANDELT SICH UNSER INNENHOF ERNEUT IN EINE FUNKELNDE WINTEROASE. KOMMEN SIE VORBEI UND GENIESSEN SIE EINE KLEINE AUSZEIT IM VORWEIHNACHTLICHEN TRUBEL MIT UNS.

Gleich notieren: Wir laden Sie herzlich ein, den Winterzauber in unserem festlich geschmückten Innenhof der Hauptverwaltung in der **Arndtstraße 5** zu genießen. Freuen Sie sich am Donnerstag, den **27. November**, über stimmungsvolle Beleuchtung, weihnachtliche Klänge sowie köstliche Speisen und Getränke.

Wärmen Sie sich mit heißer Suppe, gegrillten Würstchen, Glühwein, Hot Aperol oder einer Tasse Kakao zu fairen Preisen auf. Lassen Sie den Tag gemeinsam mit Nachbarn, Freunden oder Familie ausklingen und stimmen Sie sich auf die Adventszeit ein – die bekannte hannoversche Band **Brazzo Brazzone** wird uns mit ihrem ureigenen Brass-Sound in fröhliche, weihnachtliche Stimmung bringen. Das Team von spar+bau freut sich auf Ihr Kommen und einen gemütlichen Nachmittag voller Lichter, Musik und guter Laune.

Feiern Sie mit uns!



WANN

Donnerstag 27. November 2025
16 – 19 Uhr

WO

Im Innenhof der spar+bau-
Hauptverwaltung
Arndtstraße 5_30167 Hannover
(Zugang über Türkstraße)



GEFÄHRLICHE BETRUGSMASCHEN

OB AM TELEFON, PER POST, ONLINE ODER SOGAR VOR ORT: BETRÜGER SETZEN IMMER RAFFINIERTERE METHODEN UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) EIN, UM AN DAS GELD IHRER OPFER ZU GELANGEN. DOCH WER DIE MASCHEN KENNT, KANN SICH BESSER SCHÜTZEN.

Ein Anruf: Der „Enkel“ klingt panisch, bittet dringend um Geld. Kurz darauf klingelt es erneut. Diesmal angeblich die Polizei. Auf dem Display erscheint sogar die Nummer 110. Der angebliche Beamte warnt vor Betrügern und fordert zum „Schutz“ Bargeld und Schmuck, die gleich von einem Kollegen abgeholt würden. Was wie ein Krimi klingt, passiert in Deutschland täglich, vor allem bei älteren Menschen.

Betrug mit KI und falscher Polizei

Moderne Betrüger nutzen KI, um Stimmen zu imitieren, sogenannte „Deepfakes“. Bereits wenige Sekunden einer Originalstimme – etwa aus einem alten Anruf oder Video – genügen, damit die Stimme

täuschend echt klingt. In Kombination mit manipulierten Nummern auf dem Display wirkt das Szenario erschreckend glaubwürdig. Tatsächlich handelt es sich um professionell organisierte Betrüger, oft aus dem Ausland, mit dem Ziel, an Bargeld, Wertsachen oder Onlinebanking-Daten zu gelangen.

Gewinnspiele, Inkassobriefe und falsche „Verbraucherschützer“

Klassische Maschen wie der „Enkeltrick“ sind weiterhin verbreitet, ebenso gefälschte Inkassoschreiben, oft angeblich im Auftrag von Lotterien. Sie fordern Geld wegen nicht gezahlter Abo-Gebühren, drohen mit Mahnkosten und verwenden Namen, die seriösen Unternehmen ähneln. Auch am Telefon geben sich Betrüger etwa als Mitarbeiter der Verbraucherzentrale oder der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) aus. Sie behaupten, man müsse zur Kündigung eines Gewinnspiels Kontodaten „abgleichen“ – tatsächlich werden diese für Abbuchungen missbraucht.

Vorsicht bei Geldanlagen

Auch „vielversprechende Geldanlagen“ wie Festgeld, Investitionen in Kryptowährungen oder spekulative Produkte sind beliebt bei Betrügern. Gefälschte Bewertungen und Bilder von Promis (ohne deren Wissen) sollen Vertrauen schaffen. Nach der telefonischen oder Online-Registrierung nehmen Betrüger Kontakt auf und überreden erst zu kleinen, dann zu immer größeren Investitionen. Gewinne werden auf einer Internetseite nur vorgetäuscht. Das investierte Geld ist verloren.

Prävention schützt

Öffentliche Stellen wie das Bundeskriminalamt, Verbraucherzentralen und die BaFin informieren Senioren und aufmerksame Angehörige, die Eltern, Großeltern oder ältere Freunde und Nachbarn im Vorfeld warnen möchten, online über Betrugs-maschen:

bafin.de > Verbraucher > Finanzinformationen für Senioren

Tipps

So schützen Sie sich oder Angehörige:

- Seien Sie misstrauisch bei Anrufen von Unbekannten, besonders aus dem Ausland. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und in ein Gespräch verwickeln. Legen Sie auf, auch bei angeblich offiziellen Stellen.
- Geben Sie keine persönlichen oder finanziellen Daten am Telefon preis – vor allem keine Kontodaten!
- Rufen Sie Ihre Angehörigen unter den Ihnen bekannten Nummern zurück.
- Lassen Sie keine Unbekannten ins Haus.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an Fremde. Polizei oder Behörden fordern dies nie telefonisch!
- Bei Zahlungsaufforderungen per Post: prüfen statt zahlen. Verbraucherzentralen oder das Rechtsdienstleistungsregister helfen, die Echtheit eines Inkassos zu prüfen. Achten Sie auf das Impressum – oft sitzt der Absender im Ausland (Vorsicht, Scheinadresse!).
- Klicken Sie keine Links in E-Mails oder SMS an. Geben Sie keine Daten preis und lassen Sie keine fremden Personen – etwa per Fernzugriff – auf Ihren Computer, auch nicht bei angeblichem Microsoft- oder Bank-Support.
- Prüfen Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge. Bei Abbuchungen durch unbekannte Unternehmen: Sofortige Rückbuchung veranlassen.
- Wurden Sie Opfer eines Betrugs: Lassen Sie Ihr Konto sofort sperren (z. B. über T 116 116) und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Wir gratulieren!

Jubiläum +



Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag – spar+bau gratuliert den Mitgliedern.

90. Geburtstag

Edith Zieseniß, Vahrenwald

80. Geburtstag

Ursula Bührich, Limmer

Detlef Ruröde, Groß-Buchholz

Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn Sie uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Petra Lips_T 0511 9114-141
petra.lips@spar-bau.de

Datenschutz

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel (S. 2): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte Teilnehmer/-innen, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit.

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstraße 5 · 30167 Hannover**

Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Unsere aktuellen Zinskonditionen

Hinweis

Wenn Sie in diesem Jahr noch **Mitglied unserer Genossenschaft** werden oder weitere Anteile zeichnen möchten, benötigen wir Ihre vollständigen Unterlagen bis zum 12.12.2025.

Spareinlagen

mit 3-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist 0,15 %

Vermögenswirksame Leistungen

nach dem Vermögensbildungsgesetz .. 2,00 %

Zukunfts-Sparen

1,50 %
(Ratensparvertrag, Festzins für die gesamte Laufzeit, max. 20 Jahre)

sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung:

ab dem 1. Sparjahr 1,00 %
bis ab dem 15. Sparjahr von 15,00 %

Sparbrief

(ab 5.000 Euro)

5 Jahre fest 2,00 %
10 Jahre fest 2,25 %
15 Jahre fest 2,50 %

Festzins-Sparen (ab 2.500 Euro)

6-monatiger Festzins 1,00 %
(mit 3-monatiger Kündigungssperrfrist)
12-monatiger Festzins 1,80 %
(mit 9-monatiger Kündigungssperrfrist)
24-monatiger Festzins 1,90 %
(mit 21-monatiger Kündigungssperrfrist)
48-monatiger Festzins 2,00 %
(mit 45-monatiger Kündigungssperrfrist)

Extra-Zins 3 Jahre (ab 5.000 Euro)

(15 Monate Kündigungssperrfrist)
im 1. Jahr 1,80 %
im 2. Jahr 1,90 %
im 3. Jahr 2,00 %

Extra-Zins 5 Jahre (ab 5.000 Euro)

(27 Monate Kündigungssperrfrist)
im 1. Jahr 1,90 %
im 2. Jahr 2,00 %
im 3. Jahr 2,10 %
im 4. Jahr 2,20 %
im 5. Jahr 2,30 %

Stand: 1. September 2025
Zinsen sind freibleibend
Prozentangaben p. a.

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG
Arndtstraße 5, 30167 Hannover
Telefon 0511 9114-0_spar-bau-hannover.de

Vertrieb

Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

Konzept und Gestaltung

LOOK//one GmbH_look-one.de
Katharina Lifke, Anysha Stiller

Redaktion

Swantje Puin, Iris Sturm, Kevin Röhler,
Thomas Lasser, Rainer Detjen, Udo Frommann,
Sandra Jost, Petra Lips, Axel Mour, Petra Fahl,
Ina Schmidt-Ewald, Andreas Wurm

Fotografie

spar+bau Archiv (Titel, Seite 8–9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27); Rene Röhke (2); Daniel Möller (4); Volker Stahnke (28); Brazzo Brazzone (29, 36); Diogenes Verlag (6); Wirtshaus Wüfel (6); TauschTreff (7); Mirko Bartels (7); Küchen Meezen (35); LOOK//one (13, 17); AdobeStock: Artenauta (6, 7), picoStudio (6), Maryna Stryzhak (16); Unsplash: josephine-barham (14–15); shutterstock: Flaffy (4), Robert Kneschke (4, 6), Jürgen Fälchle (5), vnlit (6), Irena (19), Marina Rodyukova (11), GoodStudio (12, 13), Eka Panova (19), Paul Horia Malaiianu (24), Maryia Naidzi-onysheva (29), DimaBerlin (30), VICUSCHKA (32), Toasted Pictures (32), Maryia Naidzi-onysheva (36)

Erscheinungsweise

4x jährlich, 55. Jahrgang

Auflage

20.600 Exemplare

Druck

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH,
Langenhagen



Unser Service für Sie

Kontakte +

Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen Information

T 9114-0
F 9114-199

Ellen Hildebrandt
Kerstin Neumann
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Rainer Detjen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Ewa Hofesmann -201
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Kerstin Schiller -206

Planen und Bauen

Neubau und Modernisierungen
Sven Thom (Leiter) -168
Ingo Bärling -162
Klaus Dassow -164
Sven Lindenberg -165
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Lea Brüggemann -301

Spareinrichtung/Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Nikola Jovanovic -103
Eva Heinelt -104
Arnela Smailhodzic -105

Betriebskostenmanagement

Sandra Jost (Leiterin) -136
Dine Neugebauer -133
Marikke Diekert -134
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,
List, Nordstadt, Vahrenwald, Mitte

Sandra Brömer -340
Lucia Philipps -341
Luca Sturm -342
Sophia Sziedat -343
Lissy Jra -344
Daniela Trebeck -345

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,
Döhren, Limmer, Linden-Nord, Oberrick-
lingen, Bemerode, Ricklingen, Mittelfeld,
Seelze, Südstadt und Wettbergen

Swenja Nitsche -310
Dominique Seker -311
Mirco Schütte -312
Dirk Hannemann -313
Bastian Steinl -314
Julia Körner -315

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mi. 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,
Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7:30 – 16:00 Uhr
Fr. 7:30 – 13:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen Groß-Buchholz

Käthe-Steinitz-Straße 7
Ina Schmidt-Ewald -812



Treffpunkte

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Gästewohnungen

Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer
Bebelstraße 11, Ricklingen

HOTLINE

Mieter-Service
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr 9114-333

Handwerker-Notdienst

außerhalb der Geschäftszeiten 9114-611

UNSERE

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Di. 8:30 – 12:30 Uhr
Mi. 14:00 – 17:30 Uhr
Do. 8:30 – 12:30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten

Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
Mo. + Mi. 14:00 – 17:30 Uhr
Do. 14:00 – 15:30 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen möglich.

Immer auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf:

[SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER](https://spar-bau.de/newsletter)



Das Beste zum Schluss +

Im Food- und Back-Blog warten viele weitere Rezepte für Kuchen, Tartes und Torten, Kekse, Bagels und vieles mehr auf Sie:



[KUECHEN-MIEZEN.DE](https://www.kuechen-miezen.de)



Feigen-ORANGEN-TARTE

FÜR DEN BODEN:

40 g Walnüsse
150 g Mehl
50 g Puderzucker
90 g in Würfel geschnittene Butter
1 Eigelb
2 EL kaltes Wasser

FÜR DIE ORANGENCREME:

250 ml Sahne
60 ml frische Vollmilch
100 g extrafeiner Zucker
2 Eier
Mark von 1 Vanilleschote
Abrieb und Saft von 1 Bio-Orange
50 g Speisestärke
80 g kalte gewürfelte Butter
6 Feigen

FÜR DAS KAREMELL:

100 g Zucker
50 ml Wasser

AUSSERDEM:

Tarteform und Frischhaltefolie

1 ORANGENCREME

Sahne, Milch, Zucker, Vanillemark und Orangenabrieb unter Rühren aufkochen, vom Herd nehmen. In einer Schüssel Eier, Speisestärke und Orangensaft glatt rühren. Etwas heiße Sahnemischung unterrühren, dann alles zurück in den Topf geben und bei mittlerer Hitze zu einer puddingartigen Creme kochen. Butter einrühren, Creme in eine Schüssel füllen, mit Frischhaltefolie abdecken und abkühlen lassen. Danach 2,5 Std. kalt stellen.

2 WALNUSS-MÜRBETEIG

Walnüsse mahlen, mit den übrigen Zutaten im Rührgerät zu Krümeln – nicht zu einem fertigen Teig – verarbeiten. In Folie wickeln und 1 Std. kalt stellen.

3 TEIG AUSROLLEN UND BACKEN

Teig zwischen Backpapier ausrollen, Tarteform damit auskleiden. Weitere 30 Min. kühlen. Ofen auf 180° C vorheizen, Teig mit Backpapier abdecken, mit Linsen, Bohnen oder Reis beschweren und so 15 Min. „blindbacken“. Papier und Gewichte entfernen, weitere 15 Min. fertigbacken. Abkühlen lassen.

4 FÜLLEN UND DEKORIEREN

Creme einfüllen, glatt streichen, Feigen in Stücke schneiden und darauf verteilen. Kurz vor dem Servieren Zucker mit Wasser zu Karamell kochen und über die Früchte träufeln – et voilà, fertig ist die Tarte.

Einladung

WILLKOMMEN ZUM WINTERZAUBER

- > Vorweihnachtliche Stimmung und Lichterglanz
- > Live-Musik mit Brazzo Brazzone
- > Frisch gegrillte Würstchen, Suppe, Glühwein, Hot Aperol, Kakao – zu fairen Preisen

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam die Adventszeit einläuten!

Wir freuen uns auf Sie!

Kling,
Glöckchen,
klingelingeling



GLEICH NOTIEREN:

WANN

Donnerstag, 27. November 2025
16 – 19 Uhr

WO

Im Innenhof der spar+bau-
Hauptverwaltung
Arndtstraße 5_30167 Hannover
(Zugang über Türkstraße)

